

Vorbemerkungen:

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 26.09.2012 hat die Verwaltung das Konzept der AWV zur Umwandlung von Buslinienverkehren in TaxiBus-Verkehre zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 vorgestellt. Begründet wurde die Umstellung mit der teilweise geringen Nachfrage und dem langfristigen Ziel eines eigenwirtschaftlichen Angebotes. In der Sitzung hat der Vertreter der AWV das Konzept nochmals erläutert und Fragen aus dem Plenum beantwortet.

Erläuterungen:

Am 18.01.2013 wurden auf Einladung der Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV) die vorliegenden Erfahrungen sowie die beim Verkehrsunternehmen eingegangenen ca. 10 Beschwerden und Anregungen gemeinsam mit den Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Ahrweiler sowie der Ahrweiler Verkehrs GmbH (AWV) und der TaxiBus-Zentrale besprochen. Dabei wurde festgestellt, dass zur Information der Kunden im Vorfeld in den Bussen der betroffenen Buslinien Flyer verteilt wurden. Darüber hinaus wurden die Bürger über die Presse (General-Anzeiger, Rhein-Zeitung und Blick aktuell) über die Änderungen informiert. Die beachtliche Anzahl von Taxibusbestellungen/telefonische Rückfragen (ca. 500 im ersten Monat) bestätigt, dass die durchgeführten Informationsmaßnahmen bei den Kunden angekommen sind. Hinsichtlich der Aushänge an den Haltestellen wurde in dem Gespräch vom Verkehrsunternehmen AWV erklärt, dass aufgrund des vorhandenen Platzes keine Möglichkeit bestand, dort einen größeren Hinweis anzubringen.

Die Bestellung von TaxiBus-Fahrten erfolgt auf Wunsch des Rhein-Sieg-Kreises einheitlich für das linksrheinische Kreisgebiet über die Dispositionszentrale der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK). Ab dem 01.05.2013 wird sich für die Handy-Nutzer eine deutliche Entspannung ergeben, da dann die Anrufe nicht mehr pro Minute (42 Cent/**Minute**) sondern pro Anruf (max. 60 Cent/**Anruf**) abgerechnet und Telefongespräche somit für Handy-Nutzer deutlich günstiger werden. Für Anrufer aus dem Festnetz kostet ein Anruf wie bisher 20 Cent/**Anruf**. Das Verkehrsunternehmen AWV wies darauf hin, dass die Wartezeiten in der Warteschleife auf den höheren Informationsbedarf in der Umstellungsphase zurückzuführen waren und sich bereits jetzt eine Verbesserung eingestellt hat.

Die Frage, ob und ggf. welche TaxiBus-Fahrten wieder in Regelfahrten umgewandelt werden können, wurde zunächst zurückgestellt. Es ist vorgesehen, dass bis zu den Osterferien die Taxibus-Bestellungen erfasst und ausgewertet werden. Auf dieser Grundlage sowie der Auswertung der Kundenhinweise soll dann über ggf. umzuwandelnde Fahrten bis zu den Sommerferien entschieden werden.

Wie bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschuss am 26.09.2013 von der Verwaltung dargestellt, ist mit der Umstellung von Busfahrten auf TaxiBus-Bedienung keine Änderung des Nahverkehrsplanes verbunden, da das bisherige Fahrtenangebot weiterhin zur Verfügung steht. Sofern nun von der AWV nachgebessert werden soll, würde dieses nicht mehr eigenwirtschaftlich möglich sein, sodass der Rhein-Sieg-Kreis das Defizit ausgleichen müsste.

Im Übrigen haben die Fahrgäste, die häufig bzw. regelmäßig von diesem Angebot Gebrauch machen, die Möglichkeit, telefonisch quasi eine „Dauerbestellung“ aufzugeben. Damit können sie auch die Telefonkosten gering halten.

Anhang:
Flyer

Im Auftrag

(Michael Jaeger)